



MERKBLATT ZUR BEHANDLUNG MIT AMIODARON

Verehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

aufgrund einer bei Ihnen festgestellten Rhythmusstörung ist es nach dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis sinnvoll, eine Behandlung mit Amiodaron (Handelsname: z.B. Cordarex®) durchzuführen.

Dies kann entweder

- a) durch die Schwere der Rhythmusstörung an sich (z.B. bei Gefahr des Auftretens lebensbedrohlicher Rhythmusstörungen bis hin zum Herzstillstand) oder aber
- b) wegen der Schwere der Beschwerden (wie z.B. bei anfallsweise auftretendem Herzrasen oder Pulsunregelmäßigkeit mit der Gefahr eines Schlaganfalles) der Fall sein.

Wegen der Besonderheiten der Behandlung mit Amiodaron, welches heutzutage für eine ganze Reihe verschiedener Rhythmusstörungen als das wirksamste Medikament überhaupt gilt, ist jedoch Einiges zu beachten, über das wir Sie nachfolgend informieren möchten.

Die Rechtslage zwingt uns ohne Rücksicht auf unsere Beurteilung inwieweit dies sinnvoll ist, Ihnen "typische" **NEBENWIRKUNGEN** ohne Rücksicht auf ihre meist sehr geringe Häufigkeit zu nennen.

Dies gilt um so mehr, als Amiodaron nur sehr langsam (über einen Zeitraum von mehreren Monaten) aus dem Körper geschieden wird, woraus sich im Einzelfall Probleme ergeben können.

Nach heutiger Erkenntnis **ÜBERWIEGT** IN IHRER INDIVIDUELLEN SITUATION **DER NUTZEN DER BEHANDLUNG DAS RISIKO DER NEBENWIRKUNGEN** bei Weitem und dies ist der Grund, warum wir Ihnen diese Therapie vorschlagen bzw. diese Behandlung bei Ihnen anderswo begonnen wurde.

AUGE	<ul style="list-style-type: none"> - Fast immer Ablagerungen auf der Hornhaut ohne Beeinträchtigung des Sehvermögens - bei ca. 10% der Patienten <u>Sehen von Farbhöfen</u> beim Blick in helles Licht (abhängig von Sonnenexposition) → das Tragen einer Sonnenbrille wird empfohlen - <u>Entzündung des Sehnerven</u> bis zum Verlust des Sehvermögens: Einzelfälle ohne bewiesenen Zusammenhang zur Einnahme von Amiodaron <p>REGELMÄSSIGE AUGENÄRZTLICHE KONTROLLEN SIND NOTWENDIG</p>
HAUT	<ul style="list-style-type: none"> - erhöhtes Risiko für die Entwicklung eines <u>Sonnenbrandes</u> (vor allem hellhäutige Personen und bei hoher Dosis, d.h. ab 300 bis 400mg/Tag) → <u>Lichtschutz</u> (Kleidung, Schutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor empfohlen) - In unter 1% schiefergraue <u>Hautverfärbung</u>, die sich nach Absetzen langsam wieder zurückbildet
HERZ	<ul style="list-style-type: none"> - extrem selten Auslösung/Verschlechterung von Herzrhythmusstörungen - Verlangsamung des Pulsschlages
LEBER	<ul style="list-style-type: none"> - häufig <u>Anstieg der "Leberwerte"</u> GOT und GPT auf das Zwei- bis Dreifache des Normwertes – harmlos, vorübergehend - bei <u>anhaltender Erhöhung</u> der "Transaminasen" (GOT, GPT, AST, ALT) über 100U/l Amiodaron <u>NACH</u> Rücksprache mit dem behandelnden Kardiologen absetzen - bei anhaltendem Anstieg <u>über 300U/l sofort absetzen</u> - Geschmacksstörungen, Übelkeit, Erbrechen - "selten" <u>Leberentzündung</u>, in Extremfällen bis zum Leberversagen, Gallestau, <u>Bauchspeicheldrüsenentzündung</u> <p>KONTROLLEN DER <u>LEBERWERTE</u> SIND VOR UND WÄHREND DER BEHANDLUNG NOTWENDIG</p>
LUNGE	<ul style="list-style-type: none"> - Äußert selten Sonderform der <u>Lungenentzündung</u> oder einer <u>Lungenverhärtung</u> (Lungenfibrose) bis (in extremen Einzelfällen) zum Lungenversagen <p>KONTROLLEN DER <u>LUNGENFUNKTION</u> SIND VOR UND WÄHREND BEHANDLUNG NOTWENDIG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Anzeichen einer Lungenschädigung können sein: Husten, Luftnot, Fieber, allgemein verschlechtertes Allgemeinbefinden → daran denken und Arzt kontaktieren - bei frühzeitigem Absetzen sind die Veränderungen rückbildungsfähig
NERVEN MUSKEL	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Muskelschwäche</u> und –schmerzen - in Einzelfällen Schädigung von <u>Nervenleitungen</u> mit Gefühlsstörungen; Zittern, Bewegungsstörungen und Nervenentzündungen - Schlafstörungen, Alpträume - Dosisverringerung oft hilfreich, Rückbildung nach Absetzen
SCHILDDRÜSE	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Verfälschungen der Schilddrüsenhormone</u> im Blut – Gefahr von Fehlbewertung! FT4 kann leicht erhöht, TSH "supprimiert" sein ohne Schilddrüsenfunktionsstörung - <u>Schilddrüsenüberfunktion</u> (fT3↑), die medikamentöse Behandlung erforderlich machen kann, in extremen Einzelfällen auch die operative Entfernung der Schilddrüse - <u>Schilddrüsenunterfunktion</u> (fT3↓, TSH↑); die Behandlung kann meist fortgeführt werden, es ist aber der Ersatz von Schilddrüsenhormonen notwendig - die Störungen können auch nach Absetzen der Behandlung fortbestehen <p>KONTROLLEN DER <u>LABORWERTE</u> VOR, WÄHREND <u>UND BIS 3 MONATE NACH</u> DER BEHANDLUNG NOTWENDIG</p> <p style="text-align: center;">(die Angaben der Laborwerte sind auch für Ihren behandelnden Arzt gedacht, sofern die Kontrollen nicht bei uns erfolgen)</p>

Bitte tragen Sie ein, ob Sie die vorgeschlagene Behandlung wünschen oder nicht.

Ich **wünsche die Behandlung** mit Amiodaron wie vorgeschlagen. Ich habe keine weiteren Fragen bzw. diese wurden ausreichend beantwortet.

Ich **wünsche die Behandlung NICHT**. Über die mögliche Folgen der Nichteinnahme wurde ich informiert.

Aalen, den _____

Unterschrift